

Deutsche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 344

Jahrgang 211

Bezugspreis: für Halle und Dortheim monatlich M. 1,25, vierteljährlich M. 3,75 frei Haus. Durch die Post monatlich M. 1,34, vierteljährlich M. 4,00 außer Postgeb.	Abend-Ausgabe	Anzeigenpreis: Erste Zeile 80 Pfg., Zweitens 60 Pfg., Drittens 40 Pfg., Viertens 20 Pfg., Fünftens 10 Pfg., Sechstens 5 Pfg. — Kleinanzeigen 1 Pfg. — Abbest. nach Carl.
Geschäftliche Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf 7801, 5608—5610. Hauptdrucker: Dr. Hans Simon, Halle-Saale. — Postfachkonto: Leipzig 20512.	Montag, 8. Juli	Geschäftliche Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst 27, 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Ehle, Halle-Saale

Deutsche Seeflieger über der Themsemündung

Starke Angriffe bei Merris und an der Ems abgewiesen — Die Oesterreicher in den Sieben Gemeinden in erfolgreicher Verteidigung — Die russische Gesandtschaft in Berlin zu dem Mordanschlag

Der Gesandtenmord

Die russische Botschaft in Berlin zur Ermordung des Grafen Mirbach

Berlin, 8. Juli. Der Reichschef der russischen Botschaft veröffentlicht folgende Erklärungen:

Die Berliner russische Botschaft hat noch keine eigene Meldung über die Ermordung des Grafen Mirbach aus Moskau erhalten, da die direkte Verbindung, die sie mit Moskau hat, infolge einer Beschädigung seit drei Tagen außer Betrieb war. Die Nachricht von der Mordtat hat in der Botschaft eine ebenso tiefgehende Bestürzung und schmerzliche Enttäuschung hervorgerufen, wie dies bei der Regierung in Moskau der Fall ist.

Der hiesige Botschaftler hat trotz seiner Enttäuschung sich bei der deutschen Regierung sein Beileid ausgedrückt.

Nach der Darlegung dieses beklagenswerten Ereignisses, die in der deutschen telegraphischen Meldung gemacht wurde, handelt es sich um einen jenen terroristischen Mord, wie sie zu allen Zeiten und in allen Ländern vorgefallen sind.

Die Partei der Bolschewisten war sogar während der schlimmsten Zeiten des Terrorismus niemals für den individuellen Terrorismus und hat sich immer gegen ein solches politisches Kampfmittel gewehrt.

Die hiesige russische Regierung wird einen um so energischeren Kampf gegen eine Wiederholung eines solchen Terrors in Russland führen, als die nennlich erfolgte Ermordung des Kommissars Babolajew und das letzte traurige Ereignis einen Beweis dafür geben, daß in Russland wieder Elemente in den Vorbergründen getrieben sind, die zu Kampfmitteln solcher Methode ihre Zustimmung erteilen.

Ein Zweifel kann darüber bestehen, daß diese Politik des Terrorismus nicht von Erfolgen begleitet sein wird, da nur im ersten Augenblick die Regierung sich für unvorbereitet gegenüber sah.

Der russische Botschafter ist überzeugt, daß dieser empörende und beklagenswerte Fall auf die Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und dem Russischen Reich eine tiefgreifende Wirkung haben wird. Nach fast einem 4 Jahre andauernden blutigen Kriege können die Beziehungen zwischen zwei Völkern nicht ganz ohne Wunden einen freundschaftlichen Charakter wieder annehmen, insbesondere angesichts der Vorkämpfe, die durch die sich festsetzenden politischen Kombinationen geschaffen wurden. Es ist fast unvorstellbar, daß Vorkämpfe vorzukommen, die auf die Beziehungen einen Schatten werfen, jedoch beim guten Willen beiderseits wird dies alles ohne Zweifel überwunden werden.

Welleidtschreiben Joffes

Der Botschafter der russischen Sowjetrepublik, Herr Joffe, hat zurzeit ebenfalls an der spanischen Grippe krank liegt, hat die Nachricht von der Ermordung des Grafen Mirbach von der deutschen Regierung erhalten. Er hat nach und nach in einem handschriftlichen Schreiben an den Staatssekretär des Reichs in Berlin seinen Namen und im Namen seiner Regierung dem Kaiser und der Empörung über die Mordtat lebhaften Ausdruck gegeben.

Winkelheiten über die Tat. — Die Bolschewiki-Regierung verpricht Sühne. — Die Hauptverantwortung trifft Sawinlow

Moskau, 7. Juli. Ueber die Ermordung des Grafen Mirbach erfahren wir noch folgendes Nähere:

Um sicher in die Gesamtschuld und zum Grafen Mirbach selbst zu gelangen, liegen sich die beiden Mörder auf Grund eines Auftrages der Kommission zum Kampf gegen die Gegenrevolution melden und brachten den Versuch eines unglücklichen Offiziers Grafen Robert Mirbach zur Sprache. Es ist dies ein dem erkrankten Grafen persönlich unbekanntes Mitglied eines der letzten unglücklichen Anschläge der Familie. Sie hatten sogar die Mitter des Reiches bei sich.

Erst nach einiger Zeit zogen beide die Revolver und schossen auf den Grafen wie auf den Legationsrat Nizetich und den Leutnant Müller. Sofort nach Mord der Schiffe sprangen sie aus dem Fenster des oberen Erdes legenden Zimmers und warfen ihre Revolver dem Kaiserhofen an den Füßen. Sie wurden sofort verwundet und gefangen. Andere Mitglieder der Botschaft wurden nicht verletzt. Die Verbrecher erlitten in einem bereit stehenden Automobil eine Verletzung, als sie über die Straße hinweg fuhren. Nachdem die Verbrecher in und nach dem Reich in die Richtung von dem Mord auf der Gesandtschaft ihr tiefstes Bedauern über das Verbrechen, das sich nicht so sehr gegen Deutschland als gegen die Bolschewiki richtete, ausgesprochen hatten, wurden zwei Stunden später Lenin und Sawinlow, der Präsident des Centralrevolutionärs, vor sie geladen die gleiche Erklärung ab und versicherten, daß für die Befreiung der Verbrecher alles nur Menschennögliche getan werden würde.

Es ist jedoch festzustellen, daß die Mörder sich in das Quartier einer Gruppe der linken Sozialrevolutionäre versteckt hatten. Das Haus ist von Truppen umstellt worden. Die Führer der linken Sozialrevolutionäre Sawinlow, Kowin und Sawinlow haben sich bisher im Großen Theater, wo alle Mitglieder des Centralrevolutionärs verammelt sind, nicht eingemeldet.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 8. Juli 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seceresaruppe Kronprinz Rupprecht:

Die Artilleriekämpfe lebte am Abend auf. Sie nahen während der Nacht beiderseits der Ems, am La Faisce-Ranal und zu beiden Seiten der Sonne zeitweilige große Stärke an. Nege Erfindungs-tätigkeit. Starke Vorkämpfe des Feindes bei Merris und südlich der Ems fortsetzten.

Seceresaruppe Deutscher Kronprinz:

Beilich von Chateau-Elzezz hielt lebhafter Feuerkampf an. Vorkämpfe des Feindes gegen den Gignon-Boschmitt und südlich Weims wurden abgewiesen.

★

Leutnant Billik errang seinen 22. Luftflieg.

Der Erste Generalquartiermeister.

Endbericht.

Englische U-Boote durch deutsche Seeflieger schwer beschädigt

Berlin, 8. Juli. (Mittl.) Am 6. Juli nachmittags haben zwei Staffeln der Seeflieger des Marinekorps unter der Führung von Oberleutnant der Reserve Christiansen und Leutnant der Reserve U-Boote C. 25 und E. 51 durch Bombentreffer und Maschinengewehrfeuer schwer beschädigt. Feindliche Rettungsversuche, die beiden U-Boote einzuschleppen. C. 25 wurde zuletzt in sinkendem Zustande beobachtet.

Der Chef des Admiralfiskus der Marine.

Sawinlow

Unter den Männern, die in die Moskauer Bluttat verwickelt sind, nennt der angegebene Bericht an erster Stelle den Namen Sawinlow. Mit ihm tritt die berüchtigtste und gefährlichste Persönlichkeit der russischen Terroristen wieder auf den Plan. Sawinlow ist der Mörder der Plebschows. Nach dieser Tat wurde Sawinlow verhaftet, es gelang ihm aber, während seine Wächter hingerichtet wurden, nach Paris zu entfliehen. Er hat dann die Geschichte dieses Attentates in seinem Roman „Das fahle Pferd“ literarisch dargestellt. Sawinlow ist der Führer des linken Flügels der Sozialrevolutionäre. Er war der Redner, der in der Versammlung der streikenden Eisenbahner am 1. Juli die Drohung gegen den deutschen Gesandten ausließ: „Sinnas mit dem Grafen Mirbach und der revolutionären Bande!“

Kerenitz in Rom erwartet

Rugano, 8. Juli. Kerenitz wird in dieser Woche in Rom erwartet.

Rücktritt des chilenischen Ministeriums

Santiago de Chile, 7. Juli. Das Ministerium ist zurückgetreten.

Die baltischen Lande und ein wieder erstarktes Rußland

Aus Dorpat wird uns geschrieben: Der Bolschewiki hat einer russischen Neuordnung in ihrer Rückwirkung auf die baltischen Lande begegnet man sowohl in Deutschland wie hier zu Lande nicht selten. Es ist verwunderlich für einen Kenner russischer Verhältnisse, immer wieder zu hören, daß man bei der Angliederung der baltischen Lande an Deutschland gemäßigt sein müsse, diese in Balde gegen die mit Ententekräften auf die Beine gebrauchten russischen Armeen zu verteidigen. Dem ist entgegenzutreten: Es sind völlig falsche Vorstellungen, die eine Gefahr von Osten in aller nächster Zeit erwarten. Mit Recht hat das Stodtpfunder Blatt „Mitteilungsblatt“ in einer finnländischen Korrespondenz gesagt, daß Rußland zunächst eine Entwicklung zum Schlechten zum Schlimmeren gehen wird und erst, wenn es den Kreis der Monarchie durchlaufen hat, wieder eine Gefahr für seine Umgebung werden kann. Aber damit hat es fraglos noch gute Weile. Zeit wird die englischen und französischen Verbände, den russischen Kriegssieger und das Nationalgefühl von neuem anzufachen, ganz vergeblich. Dazu ist doch eine weitere Organisation erforderlich, die in Rußland erst in einer sehr entlegenen Zukunft zustande kommen kann. Geht es aber einmal und das die Bolschewikiherlichkeit, die in allen Grundbesitz weiter, nicht von Einigkeitbauer sein wird, daß ist auch für den klar, der kein Prophet ist, dann wird es eben die Aufgabe der unter Deutschlands mächtiger Führung stehenden Disziplinärtruppen sein, Finnlands, der baltischen Herzogtümer, Litauens und holländisch und Schwedens, den Ansturm abzuwehren. Eine solche, in ferner Zukunft vielleicht eintretende Konstellation vermag aber keine wie anders geartete Politik Deutschlands abzuwenden. Eine Neutralisierung Estlands und Litauens würde genügt nicht genügen, selbst wenn sie möglich wäre. Wer ihr würde der Moskowiter zu wenig halt machen, wie England im Weltkrieg vor den neutralgebliebenen kleinen und Mittelstaaten. Deutschland müßte dann auch Oest und die Inseln, Siga und Finland den Russen zurücksuchen und zuteilen, wie hier englische Einflüsse die herrschenden würden. Und selbst dann wäre es fraglich, ob damit der unerlöste und verfallene Moskowiter zufrieden gestellt wäre, ob er nicht vielmehr erst recht „Rache“ für die Betrümmung durch die deutsche Heere und für den Welt-Kriegs-Frieden heischen würde.

Doch das sind Zukunftfragen einer ferneren Zeit. Deutschlands Aufgabe ist es ja heute, die Einheit Rußlands zu verhindern. Mit Geduld und im Gefühl der ganzen militärischen Hebergehheit hat es sich daran gemacht, diesen Ziel zu verfolgen. Wie es im Süden die Ukraine und die Donrubrik, die zum großen Teil in die deutsche baltische und wirtschaftliche Einflusssphäre zöge, schafft es sich auch an der Ostsee eine beherrschende und den englischen Plänen einen starken Neger vorübergehende Stellung, die es gar nicht aufgeben kann, will anders es seine Machtposition behaupten. An den baltischen Landen ist man aber der seltenen Überzucht, daß an diesem Fundament des größeren Deutschland nicht gerüttelt werden wird. Hier kennt man die völlige Unmöglichkeit des Trümmern Hegenden russischen Staates, den als einen Kolos auf äthioner Säulen die Welt längst erkannt halten, als man in Deutschland nach auf Rußlands Kraft und Stärke schaut. Das sind den heutigen Genos jedoch sich weder eine Monarchie — aber sollte denn auch der Träger sein? — noch eine andere dauerhafte einheitsliche Gewalt herauszubringen wird, das ist für uns eine Tatsache. Mit großer Geratung sehen wir daher, daß die aus dem Reich in wachsender Zahl zu uns kommenden dieselbe feste Entscheidung zeigen, das Land, das ihnen nichtig gefüllt, und das für kapital und Zielung zu große Maßlichkeiten darbietet, fast an Deutschland anzugleichen. Hat doch selbst Ernst Sellmann, der Sozialdemokrat, seinen Mitarbeiter mit den bedeutsamen Worten gesprochen: „So selbstverständlich uns heute der Gedanke ist, daß Hoch-Rußland deutsches Land ist und daß Deutschland diesen wird, so natürlich werden wird in einem Menschenalter Balkanland als deutsches Land anzuheben, das gleichmäßig mit Straßburg und Weis und in Zeiten deutscher Größe. In weiteren Jahrzehnten werden die baltischen Provinzen völlig mit dem Deutschen Reich verflochten sein und sich, wirtschaftlich mächtig vorrangkommen, mit allen ihren Bewohnern darin wohl fühlen können.“

Die wirtschaftliche Entwicklung ist bereits jetzt ein der Welt der Weltmacht „Deutschland“ in Paris, Wien und Alban ist dafür ein wiederherstehender Antona. Die bet

Handwritten notes in the left margin, including names like 'Herr Joffe', 'Sawinlow', and other fragments of text.

Neue U-Bootsflotte

Berlin, 7. Juli. (Mittl.) Unsere Unterseeboote... 16 000 Dr. M. - Z.

Die Schiffbauanstalt gewinnt unsere Freude... Berlin, 7. Juli. (Mittl.)

Wahington, 6. Juli. (Reuter.) Das Marineministerium... Berlin, 7. Juli.

Italienische Angriffe in den Sieben Gemeinden

Wien, 7. Juli. Aus dem Kriegspresseamt wird u. a. gemeldet... Wien, 7. Juli.

Die österreichische Kabinettreise

Wien, 7. Juli. Die Wäfler melden: In einer gestern... Wien, 7. Juli.

Der Ring redet

„Der kreuzförmige Feind“ und der „Terrorismus“... London, 6. Juli.

Was Dranting will und was er hofft

Kopenhagen, 7. Juli. Der Berlinger Korrespondent... Kopenhagen, 7. Juli.

Finland und die Entente

Kopenhagen, 7. Juli. „Kerttunen“... Kopenhagen, 7. Juli.

Was Dranting will und was er hofft

Kopenhagen, 7. Juli. Der Berlinger Korrespondent... Kopenhagen, 7. Juli.

Provinz Sachsen und Umgebung

Besprechungen der Deutschen Vaterlandspartei

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Provinz Sachsen und Umgebung

Die Provinz Sachsen und Umgebung... Die Provinz Sachsen und Umgebung.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional header information.

Walhalla
Theater, Spielplatz
Morton
die Semadeni
8 Germanias
Tato und May
Lapp und Habel
Zoo, Modekabinett
und weitere Spezialitäten.
Kasse 10-12, u. 4-6.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 9. Juli 1918
Anf. 7¹⁵. Ende 10 Uhr.
Der Revisor.
Komödie von St. Gogol.
Bühnenregie:
Die toten Augen.
Einjähriges! Abendkursus
Dr. Werner, Jena Promenade 1.
Briefpostkarte
in Kassetten, Mappen und
Lois, empfiehlt
J. Koebisch, Gr. Steinstr. 22.

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstraße 88**
Fernruf 5738. Fernruf 1224.
„Der versunkene Schatz“
Fischerdrama in 3 Akten.
Hauptrolle:
Günmar Sommerfeld.
Vorführung: 8.30 7.20 6.40
Viggo Larsen
in dem humorvollen Lustspiel
„Der Glücksjunge“
Vorführung: 4.10 6.30 8.30
„Bauernlist“
Komödie in 1 Akt.
Der Roman einer Mädchenfreundschaft
— in 4 Abteilungen —
Hauptrolle: Maria Widal.
Vorführung: 4.20 7.00 9.30
Mollie Herbst
Herbert Leo
in dem keßlichen Lustspiel
**„Wenn der Vater mit dem
Sohne . . .“**
Vorführung: 4.10 6.30 8.30
Paul Müller
Lauter
in dem lustigen Lustspiel
„Onkel Gockel als Ehefistler“
Vorführung: 4.10 6.30 8.30
In beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**
Beginn 4 Uhr.

Apollo-Theater.
Täglich abends 8 Uhr in neuer Einstudierung
„Die tolle Komfess“
Operette in 3 Akten v. R. Bernauer u. R. Schanzer.
Musik von Walter Kollo.
Hundert von Aufführungen in all. deutschen Großstädten!
Musikalische Hauptpartien: Du ahnungsloser Engel du! — Dein ant ewig! — Edelweiss — Verzott — Junges Herz, laß die Liebe ein — Die Kinderhosen, die braven, die sagen zur Mama — Die gute Tante Karola, die sitzt und spielt Piano! usw.
Verkauf auf 8 Tage voraus täglich 9-1 und 5-1/2 Uhr.

Radrennbahn (Olympia-Park).
Grosses Eröffnungsrennen
Sonntag, d. 14. Juli, nachm. 3¹⁵ Uhr
Großer Preis von Halle.
Preise: Mark 1200, 500, 500.
Dauerrennen hinter Riesenmotoren 10-15-25 km,
6 grosse Fliegerrennen, 25 Fahrtr.
Interessanter Sport! Große Kämpfe!
Verwegene Fahrer!

Krüppel-Heil- und Bildungsverein
für den Regierungsbezirk Merseburg.
Hierdurch laden wir ein zu der
ordentlichen Mitgliederversammlung
am Freitag, den 19. Juli 1918, nachm. 5 Uhr
im Vereinsheim, Spalddammstr. 38.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung
2. Jahres- und Rechnungsbericht
3. Bericht über
a) den 6. Juli 1918.
b) den 6. Juli 1918.
Dr. Seemann, Geb. Kommerzienrat, Vorsitzender.
Dienstag, den 9. Juli, abends 8 Uhr St. Wifolen
Hallescher Hausfrauenbund e. V.
Sitzung über
Einlösen von Gemüse u. N.
in aufzuarmer Kriegszeit. Mitgliederkarte mitbringen.
Mitgliedlicher 20 Bfg. Eintritt. Der Vorstand.

Friedrichroda Thüringer Wald
(450-710 m).
Klimatischer Sommer- und Winterkurort.
Gute Verpflegungsbetriebe. Verkehrs-: Bild. Kurverwaltung.
Dr. Bieling Waldsanatorium, Tannenhof.
Sanatorium Dr. Lippert-Kothe.
Hotel Horzog Alfred, I. K. u. Bad, Bad, Sauerbr., Bayer. 88d.
Hotel Horzog Ernst, I. K., u. B., an der Kur.
Hotel Gorth, Inh. Gehr. Gerh., I. K., u. B., Warm- u. Kaltw.
Hotel Kurehaus, Inh. Friedr. Eckardt u. Söhne, beste Lage.
Hotel Parkhaus, I. K., u. B., u. Kellerei, Bad, Sauerbr.
Hotel Waldhaus, Familienh., I. Klasse, herrl. Lage.
Familienheim Blühig, Frau Otto Schütz.
Hotel Schauenburg, Schaubert. — Fremdenheim Gieseler-Bühig.

Gebr. Bethmann
Werksstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S. : Große Steinstraße 79-80
laden zur zwanglosen Besichtigung
Ihrer bedeutend erweiterten
Möbel-Ausstellung
höflich ein
Hervorragende Auswahl vollständeriger,
neuezeitlicher Zimmer-Einrichtungen
Teppiche · Gardinen · Stoffe · Kunstgewerbe

Had HARBURG
Waldhelm von Hindenburg
Hotel I. Ranges
direkt am Walde gelegen, mit Ausgange nach den
Philosophenweg, Nähe d. Eichen, mit den mod.
Erangenschaften der Neuzeit ausgestattet,
hält sich bestens empfohlen und erbringt
rechtzeitige Anmeldungen. Geschützte Terrasse,
grosser Park. — Fernruf 60.
Telegr.-Adr.: Hindenburg-Hotel, Prosp. vers. d. Direkt.
Eröffnet am 16. Mai d. J.

Für Schuhmacher!
Gestanzte Halbföhlen,
mit beidseitiger Sechseckung, nur aus Leder
aufeinandergelegt gefertigt und gewickelt, ohne Holz-
unterlage in 4 Größen Paar von 1.80-3.00 BRL.
Schuhmachermetriern Prozente.
Gestanzte Platte auf Sperrholz
belehrt, sehr haltbar, in allen Größen.
Paar von 15-20 Bfg. an.
Bruno Sönsfuß,
Leberhandlung,
Berlin-Weißensee, Banghausstraße 31b.
Telefon 191.

Stadtlingsfeld (Röhm).
Erholungsbedürftige finden gute Verpflegung.
Deutsches Haus. Max Hodermann
Meine Praxis wird durch
Vertreter
weitergeführt.
Hans Ewald, prakt. Zahnarzt,
Gr. Ulrichstr. 33.

Bad Wittekind
Dienstag, den 9. Juli,
nachmittags 8¹⁵ Uhr
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Leitung: Kapellmeister
Karl Höpfer.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 50 Bfg.,
für Kinder 20 Bfg.
Dauerkarte 1.50 Bfg. inkl. Eintritt.
Bühnenregie, d. 10. Juli,
abends 8 Uhr
Militär-Konzert.

Wie neu! Streng reell!
erhalten Sie
Soden, Damen- u. Kinderstrümpfe
aus allen vorzuziehenden hergestellt, wo Sängen noch ein-
germaßen gut erhalten sind. Bitte die Hüfte nicht abreiben.
Schlinge werden ohne Saite- und Stricknähte angefertigt.
Süd werden Sängen und besichtigen mit ausgebeißter
ohne jede Verleumdung.
Aus 6 Paar alten Strümpfen 4 Paar wie neu
Soden 2
Soden 2
Jedes Paar kostet nur 1.00 Mk.
Annahmestellen bei Max Bernhardt, Geißstr. 22 und
Eisenplanstr. 3. Ed. Galsander Nachf., Gr. Steinstr. 44.
Carl Schmidt, Thomafabrik, 53. Albert Hammer,
Geißstr. 54.

Seekadetten-,
Fähnrichs-, Einjährig-Freiwilligen-, Marine-Ingenieur-Vorbereitungs-Anstalt
Dr. Schrader, Kiel.
Einstellung von Seekadetten am
1. Juli und Oktober. Für jüngere
Knaben Sonderkurse
Notprüfungen in kurzer Zeit.
Repetitionskurse zum Seekadetten-Eintritts-Examen.
Fachklassen Ausbildung im Turnen.
Friedrichroda Thüringer Wald
450-710 m
Klimatischer Sommer- u. Winterkurort.
Gute Verpflegungsbetriebe. Verkehrs-: Bild. Kurverwaltung.

Statt Karten.
Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen
Mädchens zeigen hoch erfreut an
Paul Ludwig,
Hauptmann und Kommandeur eines Fuß-Artillerie-
Bataillons,
und Frau Hildegard geb. Alander.
Halle (Saale), Geiststraße 48, den 5. Juli 1918

Scheuertücher
empfehlen
H. Schme Nacht, Gr. Steinstr. 34.
Fabrikanten u. Großisten!
Suche noch einige gangbare
Tücher gleich in Art und
Bedienung. Großisten unter
N. R. 926 a. Bad. Nosse,
Hörnberg.
Gutes, dauerh. Gummiband
für Strumpf, faust man bei
H. Schme Nacht, Gr. Steinstr. 34.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
Juwelen — Gold — Silber. 1832
nach Entwürfen anerkannter Künstler, musterfölig in Form
und Arbeit, bei wohlfeilen Preisen
AUSSTELLUNG
fertiger Wohnungen
Besichtigung arbeiten:
Albert Martick Nachflgr., Halle.
Inh. Richard Ziemer.
Geogr. 1839, Werkstätten für Wohnungskunst, Alter Markt 2.

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonntag, den 30. Juni 1918 erlitt den Fliegertod im
Westen auch unser zweiter Sohn, Bruder und Schwager,
im Alter von 31 Jahren für sein geliebtes Vaterland,
Paul Pfautsch,
Leutnant der Res. in einem Bayerischen Feld-Art.-Regt.,
komm. zu einer Flieger-Abteilung,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Bayerischen Militär-
Verdienstordens.
In tiefster Trauer
Hermann Pfautsch und Frau Anna
geb. Trimpler,
Luzie Wiegand geb. Pfautsch,
Dora Schultze geb. Pfautsch,
Dr. phil. Erwin Pfautsch,
Leutnant d. Res. im Gr. Hauptquartier,
Martin Schultze,
Divisionssparkarier im Felde,
Wilhelm Wiegand, Ingenieur und Fabrikbesitzer,
Leutnant d. Res. im Felde.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.
Mühlengut Wesenitz (Post Ammendorf), 8. Juli 1918.

Polstermöbel,
überzeugen Sie sich bitte
von der
Riesenauswahl und
Leistungsfähigkeit
der
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a und b.
Ca. 200 Musterzimmer!
Große ältere Vorräte!

Kurt Mattern,
Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 20,
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse,
im Alter von 30 Jahren seinen schweren Verwundungen, die er durch
Grandspektator erlitten hat.
In tiefem Schmerz
Marta Mattern geb. Gause
Marie Luise Mattern
Gertraud Mattern.
Halle a. S., Goethestr. 28.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen.

Stellen-Angebote

Für eine nationale Aufklärungsarbeit wird ein gewandter repräsentabler Herr verlangt

zum Verkauf von Gebäuden und Grundstücken. Angenehme Tätigkeit. Arbeiten erledigt.

Kranke, Calle s. G. Gerberstraße 2. Suche für meine 260 Morgen große intensive Wirtschaft zu sofort oder 1. August einen

Kriegs-Vertreter. Gehaltsanträge und Lebenslauf bitte einbringen.

Wilhelm Voss, Altenhansen, Bezirk Magdeburg. Suche per sofort oder 1. August einen jungen Mann als

Cleven oder Volontär-Berwalter. Gefällige Offerten erbitet

G. Thienemann, Dieramtmann, Domäne Manabala bei Weimar.

Für unanverwandte, moderne Fabrik-telefonamt sofort gesucht

Aufsichtsbeamter und Telefonistinnen

besteht in der Telefonabteilung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Tag des frühesten Eintritts erbeten unt. Z. 1821 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tüchtige Feuerschmiede Maschinen- u. Bauschlosser

Nieder und Gestellbauer für sofort gesucht

Sächsische Waggonfabrik Werbau.

Herrschaftl. Kutscher auf Sand, Kriegswaldbau nicht abgeschlossen, per sofort gesucht.

Zum 1. Oktober 1918 suche ich eine tüchtige, ältere Wirtschafterin

für hiesiges Rittergut. Seine Milchwirtschaft. Dieselbe muss über ihre Tätigkeit im Boden Einmalen, Boden, ein bisschen Getreidebau und Viehhaltung verfügen. Angebote mit Bild und Gehaltsforderung an von Kallisch in Dobitz, Kreis Zerbst in Anhalt.

Städtisches Krankenhaus, Glienburg, sucht sofort mehrere Mädchen für Hausarbeit und Wäsche.

Werbungen an Oberschwärzer.

Für kurzfristige Lebensmittelpreise, in Magdeburg, ein Geschäft, welche teilweise freigegeben ist, tatkräftiger Teilhaber od. Teilhaberinnen mit 2-5 Mk. evtl. mehr gesucht. Am liebsten Verhältnissen, welche bereits mit an. Berichten, Wasserleitungen anhalten oder sonstigen an Selbstkostenunterstützung bei od. antizipieren kann. Verkauf nur zu Höchstpreisen, mit weicher Genehmigung. Beste gute Sache. Nachw. leichte Erlöse. Ohne Risiko. Da Einzel. Interessent wird. Gef. Off. unt. M. 2251 an die Anst.-Exp. J. J. Vornwinkel, Giebels.

Für hiesige Linie wird sofort ein Feldhüter gesucht. W. Weber, Bucha bei Wöhrde.

Hausburschen verlangt. Kaffee Molke, Magdeburger Straße 6.

Gesucht nach Merfeldung für sofort oder 1. August tüchtige, selbständige Köchin.

Hausmädchen, und beste Saug- und Waschköche. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung an Frau Hg. bei Knoblauch, s. St. Gertruden in Quedlinburg.

Kriegerfrau, evtl. mit 10-12 J. Kind, milde und ehrlich, mangels Dienstmädchens sofort gesucht. Hierheraus. Unterposten-Berndorf. Station Debit.

Stellen-Gesuche

Chemikerin, 1 Jahr Chemielabor, sucht für baldige Stellung in Halle. Off. unt. Z. 1824 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Suche sofort Stellung als Mamfell auf größerem Gut. Offert. unter Z. 1831 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Verkäufe

Schwerer Suchswallach, 7 Jahre alt, wegen Rücksicht veräußert.

Armack, Rittergut Wiedebau bei Weisenfels. Vermitt. Weisenfels 60.

Unsere Abteilung Kleingießerei liefert laufend in tadelloser Ausführung Korkillenguß

in allen Gegenden, insbesondere: Rohlinge für Kopfschrauben, Kerne, Schlagbolzenhülsen in Spandauer Legierung.

Bergisches Metallwerk Gottfried Harne Komm.-Gef. Elberfeld Kaiserhaus.

Telegr.-Adr.: Metallwerk. Anruf: Nr. 4083, 4088.

Rümmelpflanzen werden in Mengen nicht unter 500 Stück, das Tausend vertrieben. Verpackung 40.- inkl. gegen Kassa.

Domäne Friedeburg a. Saale.

Für Herbst empfehle ich als besonders bewährt und winterfest zum gefälligen Höchste:

Lembles Winterraps 1. Abjaat

Edendorfer Mamuth-Wintergerste vom Original.

von Lohnows Beckler Winterroggen

Strubel Squarehead Winterweizen

Griewener Winterweizen 104

Nur anerkannte Saaten kommen zum Verkauf.

Weizen und Wintergerste zur Saat fertig, geädelt und getrocknet, in Säcken unbedeget haltbar, Kart 1.- der Zentner mehr.

Garantie für Reinheit und Keimfähigkeit! Radigste Auftragserteilung erwünscht! Saatstärke und möglichst Säde einsetzen!

Oberamtman Conrad Werther, Kammergut Schöndorf bei Weimar (Thüringen), 230 Meter über dem Meer. Januar 1195.

Ein schwerer Belgier, 1 Däne und 1 holländischer Hengst

werden unter voller Garantie verkauft. Die Pferde sind fast sowie in gutem Stande. W. Topfer, Berliner Str. 7.

Reit- und Wagenpferd, Manaravpferd, 6 Jahr alt, 172 cm groß, für schweres Gewicht, einwand und leichter, preiswert, veräußert.

P. Spengler, Dorstberg, Straße 4. 1.

Verkauf 10 Stück Rübengabeln neue mit 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

F. Winkler, Magdeburg, Sandstraße 4.

Neuzittliche Tapeten in allen Preislagen für jed. Geschmack empfehle. A. Kramer, Tapetenfabrik, Allenstein 20. Muster u. Lieferung franco.

80 Kutschwagen, neue mod. u. wenig gefahrene Karrenwagen aller Gattung. Gelegenheitskauf! 1 Jahr Garantie. Verkauft durch die Hofschulle. Berlin N.W., Luisenstr. 21.

Klosettpapier in Rollen und Paketen. J. Geckler, Gr. Steinstr. 52.

30 Merzschafe, zur Sucht noch Rittergut Amt Erdeborn, Mansfeld, geeignet verkauft

Verkauf von Fohlen. Seitens der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen findet am Donnerstag, den 11. Juli 1918, mittags 1 Uhr in Halle (Saale), Wettbergrasse - ante Seitenstraße der Marienburger Straße - ein Verkauf von abweidenden holländischen Fohlen statt.

Die Abgabe erfolgt meistbietend gegen Barzahlung nur an Handmitte der Provinz Sachsen, die sich als solche durch entsprechende Bescheinigung ausweisen können.

Biete freibleibend an, große Vollen Brennholz

Wollen, Scheiter oder Knüppel. Winterertrag 1917/18 in Stücken von 5-25 cm Durchmesser u. darüber, ab Wehl, Station

in Säcken von 1-2,50 m in Oestlingen von 2-3,50 m

Wilhelm Raabe, Quedlinburg.

Garbenbänder mit Holzklößen, Bindegan

hat an Bedenbacher abzugeben Bernhard Sagatz, Ufersleben 141.

Heidekraut liefern waaggonweise

Stodmelster & Eggers, Magdeburg, Bernstr. 582.

la Brenntorf und Trockene Brennholzer

größere Posten sofort lieferbar.

R. Sebastian, Hamburg 23. Fernsprecher 3, 4022.

Wir haben abzugeben aus Aufteilungen der regierungsfertig angefertigten

Säen: an Händler an Veräußerer an Berechnen mit

Netto (selbst) M. 368.- M. 390.- M. 385.-

Reifele 366.- 388.- 383.-

Timothee 160.- 174.- 174.-

Schwefel 418.- 440.- 440.-

Wandfelle 268.- 280.- 280.-

in plombierten Originalfässern. Preis für 50 kg brutto einschließlich

Lange & Staeker, Samen-Großhandlung, Stettin (Augusthaus).

Druckungs-Anschrift: Kyeeras". Fernsprecher: 1114, 1115.

Kauf-Gesuche

Ein pensionierter Gemeindefestär, sucht auf der Suche ein

neines Haus mit Garten zu kaufen, wenn ihm in der Gemeindeverwaltung daselbst Gelegenheit gegeben wird, noch etwas zu verdienen, ein als Gemeindefestär, Steuererheber usw. Offert. unter Z. 1835 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten

Größ. Fabrikgrundstück mit Wasserlauf, evtl. auch an Wasserfrage gelegen (sowie mit nachgehener Kraft zu laufen oder mieten gelandt. Gef. Offerten unter L. O. 1034 an Rudolf Koss, Leipzig.

Gut getrocknet oder grünen Estragon

kauf und abt. hohe Preise E. W. Hengstmann, Dinningen (Bez. Magdeburg). - Fernruf 2.

Rhabarber Beerenfrüchte Wildfrüchte

Früh- u. Spät-Obst kaufen wir laufend alle Mengen. Am liebsten waaggonweise. Beriam-Bäcker stellen wir.

Marmeladenwerke Franz Dreier & M. u. S. Zwischenahn i. Oibg. Tel.-Adr.: Dreierwerk". Telefon Nr. 2

Klee sowohl im Stehen als auch gebuddert zu kaufen gesucht

Sägewerk Schmidt, Erfurt, Leipzigerstraße.

Hamsterfelle, Maulwurfsfelle usw. kaufen

Gebr. Danglowitz, Fellhandlung, Fischerstr. 2.

Schreibmaschine, Schlichter, auch Dammschreibmaschine gesucht. Angebote u. E. D. 1264 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Gegen hat an Stadioni zu kaufen gesucht National-Kontrollkassen

Angabe mit J. A. 12648 an die Geschäftsstelle d. Zig. Magdeburg.

Goldverkehr Mk. 100.000.-

auf eine Wertpapiere 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 32/4, 33/4, 34/4, 35/4, 36/4, 37/4, 38/4, 39/4, 40/4, 41/4, 42/4, 43/4, 44/4, 45/4, 46/4, 47/4, 48/4, 49/4, 50/4, 51/4, 52/4, 53/4, 54/4, 55/4, 56/4, 57/4, 58/4, 59/4, 60/4, 61/4, 62/4, 63/4, 64/4, 65/4, 66/4, 67/4, 68/4, 69/4, 70/4, 71/4, 72/4, 73/4, 74/4, 75/4, 76/4, 77/4, 78/4, 79/4, 80/4, 81/4, 82/4, 83/4, 84/4, 85/4, 86/4, 87/4, 88/4, 89/4, 90/4, 91/4, 92/4, 93/4, 94/4, 95/4, 96/4, 97/4, 98/4, 99/4, 100/4

Vermietungen Herrschaftl. 8 Zimmer-Wohnung

1. Stock, in hübscher Lage, mit reichlichem Zubehör, elektrisch Licht, groß Bad, Zentralheizung, per sofort zu vermieten

Alte Promenade 25. Zu besichtigen mit der Hausmutter Frau Rüder, Brandstr. 17 im Zentrum. - Tel. 622.